

Solidaritätserklärung

Die IG Metall erklärt ihre Solidarität mit den Arbeitnehmern am Siemens-Standort in North East, Maryland, USA, bei ihren Bemühungen, eine Gewerkschaftsvertretung an diesem Standort zu bilden.

Die IG Metall verurteilt auf das Schärfste die Versuche des lokalen Siemens-Managements, die Organisations-Bestrebungen der Arbeitnehmer und der United Steelworkers of America (USW) zu sabotieren und die freie Meinungsbildung der Kollegen in North East in Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen am 6. September 2012 zu manipulieren.

Die IG Metall tritt nachdrücklich ein für das Recht der Siemens- Arbeitnehmer in North East und an den anderen Standorten in den USA, in freier Entscheidung darüber abzustimmen, ob sie sich gewerkschaftlich organisieren möchten.

Die Siemens-AG hat vor kurzem mit dem Gesamtbetriebsrat der Siemens-AG, der IG Metall und der internationalen Gewerkschaftsföderation IndustriAll Global Union eine „Internationale Rahmenvereinbarung“ abgeschlossen, die u.a. festlegt:

„Das geltende Recht der Arbeitnehmer, Gewerkschaften zu bilden bzw. bestehenden Gewerkschaften beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen, wird anerkannt.

Die Zusammenarbeit mit Beschäftigten, Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften wird konstruktiv gestaltet.

Bleibt das Schutzniveau für Arbeitnehmer in einem Staat, in dem Siemens tätig ist, insgesamt wesentlich hinter dem Niveau dieser Grundsätze zurück, so wird Siemens diese Standards dennoch auf seine Arbeitnehmer anwenden.“

Mit seinen antigewerkschaftlichen Aktivitäten hat die Siemens AG gegen fundamentale Arbeitnehmerrechte und gegen den Geist der Rahmenvereinbarung verstoßen. Die IG Metall akzeptiert nicht, dass die Siemens AG die abgeschlossene „Internationale Rahmenvereinbarung“ verletzt.

Die IG Metall wird Alles in ihrer Macht Stehende tun, um das Siemens-Management zu überzeugen, dass die gewerkschaftsfeindlichen Aktivitäten in den USA eingestellt werden und die Arbeitnehmer von North East frei und ohne Druck von außen ihr Recht ausüben können, sich gewerkschaftlich zu organisieren.